

# Harema zeigt soziales Engagement

Rodgau Zeitung  
29.11.2018

## Großzügige Sachleistungen und 5.500 Euro gehen an drei Rodgauer Institutionen

Jügesheim (RZ) Harema, der Partner für saubere Systemlösungen macht Gebäudereinigen einfach effizienter. Davon weiß auch Alexander Roßkopf, Vorstandsvorsitzender von Tante Emma ein Lied zu singen. Die Rodgauer Lebensmittelausgabestelle wird seit der Gründung vor acht Jahren von Harema durch Sachleistungen unterstützt. Über Harema kam auch der Kontakt zu einem großen Lebensmitteldiscounter zustande, der bis heute das Rückgrat von Tante Emma bildet. Das Rodgauer Unternehmen mit Stefan Hammel als geschäftsführenden Gesellschafter beliefert mehr als 2.500 Kunden in ganz Europa und garantiert hohe Beratungsqualität und termingerechte Lieferungen durch ein eigenes Logistikzentrum. Davon kann Christian Goldmann als Vorstandsvorsitzender ein Lied singen, denn Harema unterstützt den Verein gemeinsam mit Behinderten und hilft auch aus, wenn Transporter „just in time“ rund um den 24-Stunden-Lauf gebraucht werden.

Anlässlich der Vollendung des 90. Lebensjahres von Walter Hammel, dem Seniorchef des Unternehmens vor zwei Jahren, hatte der Jubilar gebeten für die Hospiz Stiftung Rodgau zu stiften. Einmal begonnen, wollte die Familie stiftete jährlich zu Weihnachten ihren Anteil, bei

dem nun mit der „vorerst“ letzten Stiftung über 5.000 Euro insgesamt 20.000 Euro zusammengekommen sind. Das hatte sich Stefan Hammel vorgenommen und nun eingelöst.

Für Stefan Hammel war es wichtig sich am Standort Rodgau zu zeigen und sich sozial zu engagieren. Immerhin beschäftigt er in seinem Unternehmen 65 Mitarbeiter darunter zwei Auszubildende. Neben seinem Rodgauer Standort betreibt er eine weitere Zweigniederlassung in Lichtenstein in Sachsen und bedient damit seine Kunden.

Auch Privatkunden sind in seinem großen Reinigungsmarkt im Jügesheimer Industriegebiet willkommen. Sein Markt ist täglich zwölf Stunden von Montag bis Freitag von 7 bis 19 Uhr und Samstag von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Herbert Sahm zeigte sich beeindruckt vom bürgerschaftlichen Engagement von Stefan Hammel, der neben seiner unternehmerischen Verantwortung für seine Mitarbeiter sich auch für das Gemeinwohl stark engagiert. Dass die Verantwortung für Mitarbeiter über den Tag des Ruhestandes hinaus geht, ist keine Selbstverständlichkeit. Harema war eines der ersten Unternehmen, das sich in der Gründungsphase des Hospizes gemeldet und ihre Unterstützung zugesagt hatte.



Auf dem Bild v.l.n.r. Geschäftsführender Gesellschafter Stefan Hammel, Tante Emma-Vorsitzender Alexander Roßkopf, Hospiz Stiftung Schatzmeister Herbert Sahm, Vorsitzender Gemeinsam mit Behinderten, Christian Goldmann, Tante Emma-Vorstand Thomas Schönweg, Hospiz Stiftung Kurator Lothar Mark (Foto: p)